



Kurt Egger, Stephan Pucher
(Hrsg.)

Was uns nährt, was uns trägt

*Humanökologische Orientierung zur
Welternährung*

312 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-319-0,
39,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Bei Ernährung denken die meisten Menschen an die physische Versorgung des Körpers mit Nährstoffen, also die Grundlage allen Lebens und menschlichen Überlebens. Das reduziert die Natur auf die Produktion von Lebensmitteln – und Landschaften auf ihre technische Beherrschung durch eine vollautomatisierte Landwirtschaft. Dieses Denken aber ist ein zentraler Bestandteil unserer heutigen ökologischen Krise.

Die Autoren des vorliegenden Buches erweitern den Nahrungsbegriff und betrachten gemeinsam mit der physischen auch die kognitive und emotionale Seite der Nahrungsaufnahme. Sie widmen sich sowohl der kleinbäuerlichen Landwirtschaft in den Tropen als auch Themen wie »Ästhetik«, »Natur« oder »Spiritualität«. Mit dieser ungewöhnlichen Zusammenstellung regt das Buch dazu an, die Doppelnatur der menschlichen Ernährung zusammenzudenken und damit vereinfachende Lösungswege aus der globalen ökologischen Krise und der Ernährungskrise zu vermeiden.

Kurt Egger

Kurt Egger war lange Jahre Berater für ökologischen Landbau in den Tropen. Sein Hauptarbeitsgebiet war die methodische Entwicklung eines Anbaukonzepts in Ruanda, das sich an die autochthonen Vorbilder der traditionellen tropischen Landwirtschaft anlehnt und auf direkte Technologieübertragung aus dem hiesigen ökologischen Landbau verzichtet. Sein Konzept wurde unter den Begriffen Ecofarming und standortgerechter Landbau bekannt.

Stephan Pucher

Stephan Pucher ist Diplombiologe und arbeitet beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland in Heidelberg als Projektleiter in der Erwachsenen- und Jugendbildung. Seit 1995 ist er im Vorstand von FÖLT e. V. und in der Arbeitsgruppe »Ökologischer Landbau in Ruanda« tätig. In Zusammenarbeit mit ruandischen NGOs entwickelte er dort Ecofarming-Projekte.